Umleitung wegen Teilsperrung der Rotherbachstraße

Wegen Straßenbauarbeiten wird die Rotherbachstraße zwischen dem „Heiler Kirchweg“ und „Ägypten“ von Donnerstag, 25. April, bis voraussichtlich Dienstag, 25. Juni, vollständig gesperrt.

Die Linien R12 und 127 der VKU fahren deshalb eine Umleitung. Die Haltestellen „Preußenweg“, „Wasserstraße“ und „Zeche Haus Aden“ entfallen in diesem Zeitraum. Ersatzhaltestellen werden Im Sundern und Alisostraße eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Vollsperrung der Rotherbachstraße in Oberaden zwischen Heiler Kirchweg und Ägypten

Im Rahmen der „Kanalsanierungsmaßnahme Oberaden-West“ muss ein Teil des städtischen Kanalnetzes aufgrund von baulichen und hydraulischen Schadensbildern in offener Bauweise erneuert werden. Hierzu muss die Rotherbachstraße zwischen Heiler

Kirchweg und der Straße Ägypten in der Zeit vom **25. April bis 3. Juni** vollgesperrt werden, entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert.

Der Stadtbetrieb Entwässerung bittet um das Verständnis der betroffenen Anlieger für die durch die Baumaßnahme einhergehenden Beeinträchtigungen.

Straßen.NRW erhöht die passive Sicherheit von Motorradfahrern

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst auch wieder die Lust, mit dem Motorrad eine Runde zu drehen. Besonders beliebt – und gefährlich – sind die kurvenreichen Strecken in der Eifel sowie im Sieger- und Sauerland. Straßen.NRW legt daher bereits seit Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die passive Sicherheit der Biker. Vorsichtig fahren müssen sie allerdings selbst.

Zu den Maßnahmen von Straßen.NRW gehört unter anderem der so genannte Unterfahrschutz an Leitplanken. Er verhindert, dass Motorradfahrer, die in Kurvenbereichen stürzen, unter der Leitplanke hindurchrutschen und an scharfkantigen Pfosten verletzt werden. In Vorbereitung auf die Motorradsaison 2019 hat Straßen.NRW nun zwei weitere Kurven-Kilometer im Land mit einem solchen Schutz ausgestattet. Damit verfügen in NRW mittlerweile etwa 500 Kurven auf einer Länge von insgesamt 68 Kilometern über eine solche Schutzvorrichtung für Motorradfahrer.

In einer Pilotanwendung stellt Straßen.NRW zudem seit zwei

Jahren flexible Poller aus Kunststoff auf, um die passive Sicherheit der Motorradfahrer weiter zu erhöhen. Sie kommen vor allem in anspruchsvollen Kurven auf jenen Landstraßen um Einsatz, die Motorradfahrer gerne für eine Spritztour nutzen – beispielsweise auf der L637 bei Brilon-Büren oder der L427 im Raum Velbert. Die rot-weißen Poller, die keine scharfen Kanten haben, machen den Kurvenverlauf deutlich sichtbar. Dabei stellen die 105 Zentimeter hohen Begrenzungspfeiler selbst keine Gefahr dar: Wenn ein Motorrad gegen einen Poller fährt, knickt er um und richtet sich anschließend wieder auf. Das Risiko von Verletzungen für die Fahrer wird so deutlich minimiert.

Um rasende Biker regelrecht „wachzurütteln“, sind zudem elf Straßen in NRW mit so genannten Rüttelstreifen sowie mit Warnhinweisen und einer Geschwindigkeitsbegrenzung versehen. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit der Fahrer und bringen Raser dazu, vom Gas zu gehen. Wenn auch all dies nichts mehr nützt, können besonders gefährliche Straßen zudem – als letzte Maßnahme – komplett für Motorräder gesperrt werden.

Übrigens: Motorradfahrer in NRW können aktiv dazu beitragen, potenzielle Gefahrenorte noch besser zu identifizieren. Straßen.NRW hat dafür eine E-Mail-Adresse eingerichtet, über die aufmerksame Biker Stellen melden können, die ihnen kritisch erscheinen: kontakt@strassen.nrw.de.

Umleitung wegen Vollsperrung der Ostenmauer in Kamen

Wegen einer Vollsperrung der Straße Ostenmauer, fahren die Busse der VKU von Dienstag, 23. April, bis Samstag, 27.

April, eine Umleitung.

Betroffen sind die Linien R13, C21, C22, C23, C24, R81, S81, die Taxibusse, der Nacht-AST und der NachtTaxiBus. Bussteig A und B an „Kamen Markt“ werden in diesem Zeitraum nicht angefahren. Ersatzhaltestellen werden auf dem Sesekedamm nahe des Amtsgerichts eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Ersatzhaltestelle für VKU-Linien C22 und 183

Aufgrund einer Baumaßnahme in Südkamen können die Haltestellen „Am Barenbach“ und „Nietzscheweg“ von den VKU-Linien C22 und 183 nicht wie gewohnt bedient werden. Eine Ersatzhaltestelle ist auf der Feuerbachstr./Ecke Lütge Heide eingerichtet. Die Baumaßnahme ist voraussichtlich bis 3. Mai geplant.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Unfall mit zwei Verletzten auf der A2

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 sind am späten Mittwochabend (17. Oktober) zwei Männer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich um 23.20 Uhr in Fahrtrichtung Hannover zwischen den Anschlussstellen Bönen und Hamm. Ersten Zeugenangaben zufolge war ein 38-Jähriger aus Gelsenkirchen zu diesem Zeitpunkt auf der mittleren Fahrspur unterwegs und wollte auf die rechte wechseln. Dabei übersah er aus bislang ungeklärter Ursache den dort fahrenden Wagen eines 36-Jährigen aus Kamen. Es kam zum Zusammenstoß, durch den der Pkw des Kameners gegen die rechtsseitige Schutzplanke schleuderte und, von dort abgewiesen, schließlich auf dem rechten Fahrstreifen zum Stehen kam.

Bei dem Unfall wurden der Kamener schwer und sein 23-jähriger Beifahrer aus Brunnen (Bayern) leicht verletzt. Rettungswagen brachten sie in umliegende Krankenhäuser.

Den rechten und mittleren Fahrstreifen mussten die Beamten während der Unfallaufnahme sperren. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf ca. 31.000 Euro.

Mehr als 70 Sachen zu schnell

Eine führerscheinfreie Bedenkzeit von 3 Monaten, 2 Punkte im Fahreignungsregister und ein Bußgeld in Höhe 680 Euro erwarten eine Person, die am Mittwoch in Werne geblitzt wurde.

In der Zeit von 15.10 Uhr bis 17.40 Uhr am heutigen Donnerstag führte die Polizei an der Hammer Straße Geschwindigkeitsmessungen in beide Fahrtrichtungen durch. Gemessen wurden 700 Fahrzeuge von denen 95 die dort innerorts zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten. 91 Fahrzeugführer/Innen erwartet ein Verwarnungsgeld, gegen vier weitere wird eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt. Den absoluten, unverantwortlichen Negativrekord erzielte ein/e Fahrer/Fahrerin mit einer Geschwindigkeit von 123 km/h.

Wohnmobil landet hinter der Leitplanke

Der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne wurde am heutigen Sonntagmorgen, 14.10, um 6.26 Uhr durch die Kreisrettungsleitstelle in Unna per digitalem Meldeempfänger mit dem Stichwort „TH_1 – VU Wohnmobil, Gasanlage defekt, BAB-Pol vor Ort“ auf die Bundesautobahn 1 in Fahrtrichtung Bremen alarmiert. Die Einsatzstelle lag im Grünstreifen zwischen der Bundesautobahn und der Park- und Raststätte Im Mersch hinter der Leitplanke. Ein Wohnmobil ist durch einen Alleinunfall aus ungeklärter Ursache mit der rechten Leitplanke kollidiert und dabei hinter der Leitplanke umgekippt auf der Seite zum Liegen gekommen. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall keine der sich im Fahrzeug befindenden Personen verletzt. Die Einsatzkräfte

der Freiwilligen Feuerwehr Werne sicherten die Einsatzstelle mit den Großfahrzeugen sowie Verkehrswarnkegeln und Warnlampen gegen den laufenden Verkehr der Autobahn ab. Die Einsatzstelle wurde großflächig mit Flutlicht von den Lichtmasten der Einsatzfahrzeuge ausgeleuchtet. Aufgrund der potentiellen Brandgefahr wurden die Batterien abgeklemmt und auslaufende Betriebsmittel mit Ölbindemittel abgestreut und verunreinigt wieder aufgenommen. Ein Trupp stellte mit dem Schnellangriff vom Tanklöschfahrzeug [TLF3000] und Feuerlöschern den Brandschutz sicher. Des Weiteren wurde mit der Seilwinde des Rüstwagens das Wohnmobil zum Abtransport und zum Schließen der Gasanlage wieder auf die Räder gestellt. Der Verkehr wurde weitestgehend nicht durch die Rettungsarbeiten beeinträchtigt, da nur der Standstreifen gesperrt wurde. Nachdem die Säuberungs- und Sicherungsarbeiten abgeschlossen waren, konnte die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei übergeben werden. Um 7:45 Uhr konnte die Einsatzleitung der Kreisleitstelle „Einsatzende“ melden und es wurde die Rückfahrt nach Werne angetreten. Weiterhin an diesem Einsatz beteiligt waren der Rettungsdienst aus Werne, die Autobahnpolizei und ein Abschleppunternehmen. Im Einsatz waren 13 Kameraden mit drei Fahrzeugen (ELW1, RW1 und TLF3000).

Verkehrsunfall mit zwei Verletzten

Bei einem Verkehrsunfall am Freitagmorgen, 27. Juli, um 5.45 Uhr sind zwei Autofahrer leicht verletzt worden. Eine 49-jährige Bergkamenerin fuhr mit ihrem Opel auf der Massener Straße und bog an der Kreuzung Mühlenstraße in diese nach links ab. Dabei übersah sie den 22-jährigen VW-Fahrer aus Unna, der auf der Massener Straße stadtauswärts fuhr. Beide

Fahrer wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt und wurden ins Krankenhaus gebracht. Die beiden Fahrzeuge waren so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Der geschätzte Sachschaden liegt bei etwa 10500 Euro.

Nächtlicher Engpass auf der A2 bei Kamen/Bergkamen

Am heutigen Abend (27.7.) wird es eng in der Baustelle zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen. Von 19 Uhr bis 1 Uhr wird in beide Fahrtrichtungen die dritte Fahrspur gesperrt. In Fahrtrichtung Hannover läuft außerdem der gesamte Verkehr ab 21 Uhr bis 1 Uhr nur noch in einer Fahrspur durch die Baustelle. In dem Zeitraum werden zwei Kräne angeliefert, die für die Montage der Stahlträger des neuen Überbaus des Bauwerks „Sesekebach“ benötigt werden.

A2: Engpass am Wochenende bei Kamen/Bergkamen in beiden Fahrtrichtungen

Am Freitagabend (27. und 28. Juli) wird es eng in der Baustelle zwischen den A2-Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen. Von Freitagabend (27.7.) 19 Uhr bis 9 Uhr wird in beiden Fahrtrichtungen die dritte Fahrspur gesperrt.

In Fahrtrichtung Hannover läuft außerdem der gesamte Verkehr ab 21 Uhr bis Samstagmorgen (28.7.) um 9 Uhr nur noch in einer Fahrspur durch die Baustelle. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm montiert in Fahrtrichtung Hannover die Stahlträger des neuen Überbaus des Bauwerks „Sesekebach“.

In der Woche können solche Arbeiten wegen des hohen Verkehrsaufkommens sowie nächtlicher Schwertransporte nicht durchgeführt werden.